

Blanes, den 11. August 1930.

Lieber Herr Faist!

Ihren Brief vom 3. d. d. habe ich erhalten. Besten Dank dafür. Die Sachen von Amador Carreras sind alle aufgegangen und zum Teil gepflanzt. Die Asteas = "Estuñas" hinter dem Haus, die "Mirindas" = "Cosmos" beim neuen unterirdischen Gang etc. haben Sie gewiss noch von Ihrer Abreise gesehen! Schnittblumen hats aber noch keine davon. Allerdings hats er, Herr Carreras, resp. seine Mutter die gleichen Pflanzen auch im Garten. Da wir sonst auch keine blühenden Schnittblumen im Garten haben, müsst ich einen Form od. sonst was aus der Schattenhalle Herrn Carreras bringen. Nun aber ist es selber nicht da. Wie ich von neuem gehört habe, steht er mit seiner Mutter, die gegenwärtig mit den Töchtern eine ganz schlechte, hier ist, nicht sehr gut. Soll ich aber dennoch etwas schicken?

Was Herr Berger von den Cypressen sagt, leuchtet mir ein. Wir haben es aber im Garten Weinberg richtig gemacht mit der Abwechslung von Cypressen und Bougainvilleas. Wenn's Ihnen nicht pressiert, könnten wir mit der Terrassenmauer im künftigen Weinberg St. Juan noch bis zu Ihrer Rückkehr warten; ich habe noch eine andere Idee, die vielleicht besser für Landschaft paßt. Wie ich Ihnen geschrieben habe, ist der Weinberg wegen kein Mauerwerk "unhäufig" notwendig, die nachgemachten notwendig gesessenen Konstruktionen folgt. Das Wasser von St. Juan

abgehungen wird. Man sollte vor Beginn des Maurerwerkes sich die ganze Anlage des obem Abtritts ins Auge nehmen und sich klar darüber werden, was aus dem Gange gemacht werden soll. Dann steckt man am besten einige Profile, nach denen man dann successiv aufrufen kann, ohne riskieren zu müssen, einen schönen Tag wieder mehr od. weniger abzugeben, was oft Haupt schadet an Verstärkung der Lache ist. — Schade, dass die bereits stehenden Thüre für den Kalktrogarten wieder nicht genügen werden, obwohl ich immer gräusser damit wünsche. Mir fürchtet's fast, die Leute wieder an den Scherhaken zu schicken. Allerdings ist eine Menge Maurerwerke präpariert, die Ihnen beim Maurer gutgeschrieben werden. — Die Lokojensamen hat man Herrn Teicher schenken wieder zurückgeschickt mit dem Vermerk: „Service should être écrit en français“ was mir lächerlich vor kommt. — Die Erde ist noch nicht abgeräumt, was aber nächste Woche geschehen wird. — Durch Herrn Casas hat ich einen neuen Wagen Mist bestellt. — Geben Sie mir bitte rasch knappen Bescheid wegen des Bienen häuschen. Ich bin zum Schluss gekommen, die Lache von Cookey mir so weit abzuändern als notwendig s. z. B. statt Stützmauer die von Ihnen vorgeschlagenen Pfeiler. Dies falls Sie sich nicht zum geschlossenen Häuschen entschließen. Wenn das Dach ein fachhafter mit einseitig gemacht würde, würde das zu sein sein müssen? Steht so ~~Id~~ mir so ~~Id~~?

Pegibet schließt mit dieser Woche im 1^{ten} Weinberg ab. Die Maurer noch H. Franzister ist abgedacht. Soll es die 2 Pfeiler mit den Ringe als Eingang im 2^{ten} Weinberg gleich abreißen und, den übrigen gleich, wieder erstellen? Sonst bleibt ihm ausser dem Bienen häuschen auf dieser Seite nichts mehr zu tun od. h.

vielleicht wollen Sie, dass ich die Freigen mit den Pfeilern
als Aufstieg zum Weinberg St. Juan, neben dem großen Depo-
situm Lasse? Heute haben wir Goday des Tempels wegen
erwartet, er kam aber nicht. Ein Stück weit ist der Graben der
Einfassungsmauer des Weinberg gemacht, die Mauer aber
nicht, da, wie Sie erfahren haben werden durch Repór. von H. Casas
sich ein wunder Punkt gezeigt hat, der uns mit schriftlichen
Dokumenten nachweisen werden kann, wollen Sie eine spätere
Zwischigkeit vermeiden. -

Außer fataler Trockenheit und Wassermangel geht alles gut.
Viele Leute sind da, aber es wird gearbeitet.

Samstag Abend ging ich nach Ruiz, von dort über Tarragona
(Salon) wieder zurück. In Ruiz hat es 4 Gärtnereien, davon
sind 2, kräftige Kräutereien. Sie werden diese aus der beige-
lichten Liste erkennen. Pavis hat viel Obst & einige Topfpflan-
zen. Der Sohn ist ein äußerst netter Mann, der uns auch sofort
das Haus "Marsal" empfohlen hatte. Hier im letzten erwähnten
Geschäft sieht man allerlei. Ich habe notiert, was für uns in
Frage kommen könnte. Das unterstrichene erlaubt ich mir, Ihnen
zu empfehlen. Einige Preise werden sich zwar bis Herbst etwas
ändern, aber sehr unbedeutend. Die Liste ist auf alle Fälle
ein Anhaltspunkt. In Tarragona scheint in Gärtnerei
absolut nichts los zu sein. Einige schöne Gärtchen sind mir
von der Bahn aus, in den größten Arten der Linie, aufgefallen.
Auch schöne Misse sieht man oft. Die unreife in Blauweiss zeigt
ganz reich volle Lebenskraft, sie hat schon 3 schöne Blätter. Auch
der Mythenbaum von Marthe hat allen seinen Brüdern von
Gavarré nachgemacht, ließ alle Blätter fallen & hielt nun
von neuem herrlich aus. Auch die damals geschnittenen
Bougainvilleas an der Pergola-Mauer blühen toll, abge-

sehen von der Cholesterinkranken, die mir eingearbeitet ist
wie zwar zu erwarten war. Anderes macht unliebsamere
Gesichter, doch im Durchschnitt steht's gut. Einige Raktus
sollten noch verpflegt werden. Wenn's einmal regnet, will ich
daran denken.

Damit lass ich für heute genug sein. Ich hoffe, mein Schreiben
wird Sie gut und gesund befriedigen. Lieben Sie Emilie noch?
Dann viele Grüße!

In angenehmer Erwartung eines baldigen Schreibens
von Ihnen

grüßt Sie ergeben

Ihr aller

Genevieve Schreiber

Grüße auch von Martin und Familie. Seine Halsge-
schwulst ist immer noch nicht kuriert. Auch Grüße von Herta!

La Hortícola Reusense.

"Pedro y Ernesto Marras Lda. Lda.

Paseo misericordia, núm 10. Reus.

Phoenix dactylifera

= große Exemplare im Freien. Zu verkaufen

Azore ferox

= große - Preis nach Vereinbarung.

Azore albicans

mächtige, etwas aufgeschnittene Exemplare:
plane am Eingang, zu verkaufen, lieber aber
nicht versacken, da sehr schwierig und gefährlich.
Preis umg. 30 - 35 Peseten. — Man
kennt hier Andres Batlle sehr gut, seine Exemplare
sind wahrscheinlich hier von hier, sie haben ja
dasselbe Aussehen in Größe & Farbe.

Dasilium laetum (longifolium) 30 cm dick & 200 cm hoher
Stamm. Ist im Freien, kann aber mit Böllen
ausgegraben werden. Von Rindenpflanzen
ist. Böllen die Brüder nichts wissen.

Preis 100 - 120 Peseten.

Camelias 80 cm hoch 12 - 12.50

Chamaecyparis humilis argentea 150 cm hoher Stamm, ganz bläulich.
nussbaumartige Blätter (ob der Schatten schilf?)
schönes Exemplar - im Rüssel. Preis nur 65.-P.

Ficus mitis = Mengen in kleinen Töpfen

Bougainvillea Crimson Laake = Mengen in Töpfen 3 - 3.50 Pts.

Hibiscus sinensis in 4 Arten

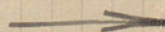
Dasilium glaucum 2.50 Pts. wie unsere kleinen.

Opuntia microdasys 2 Stück kleiner als unsere & 2.50 Pts.

Cereus spec? glaube macrogonius 2 m hoch aber 5 Äste das ganze
zu einem Büsch bildend. (Ähnlich der C. validus) Pts. 30. —

Rauvolfia jasminoides 100 cm 2.50 - 3. - Pts.

Colocasia esculenta 1.50 - 2. - Pts.



Aracia Ebouanea fast wie Famutiana aber mit viel längern
Stacheln 2. in hohe Pflangen in Töpfen
Pks. 3. 50.

Taxodium histioides, Menge in Töpfen 70-80 cm. 2.25 Pks.

Aristolochia sempervirens (auch in Blauer 1 H.) 1.50 Pks.

Amphelopsis Henryana Schlanger 2. - Pks.

Eucalyptus colosea mit runden Blättern Pks. 2. -

Eucalyptus occidentalis mit ganz blauer Behaubung, sehr
schön, wahrscheinlich nicht häufig
Topfpflanzen von 60-90 cm 2. - Pks.

Buddleja globosa - blüht im Winter mit ein Strauch von bis
3 meter, lange schmale Blätter 2.50 - 3.50 Pks.

Euphorbia Stella - spinosa = nach Benzer Stellarespinia Seite 99.
große Pflanze (Blauer) von 70 cm.
Pks. 17. 50

Cereus candelabiformis? = für mich Opuntia subulata?
mit Stacheln und Blättern 100 cm hoch
Preis 17. 50

Dracena Draca in Mengen 50 cm hoch 6. - Pks.

Spinaea Filipendulina kleine zierliche perennierende Staude.
1. - Pks.

Clivia nobilis große schwarzgrüne Pflangen, sehr gesüß
Preis 6. - Pks.

Lilium tigrinum

Nephrolepis Widdmannii Fern schöne Pflangen, Gewächshaus.

Adiantum Farleyense schöne große Pflangen 1 = 7. 50 Pks.

Adiantum Mutabilis sehr große Pflanze 12.50 Pks.

Hoya carnosa fol. variegata 1.50 - 2. - Pks.

Bilbergia Rodolpha, grünes Laub 4. - Pks. 2.50 Pks.

Milularia spectabilis Pks. 4. - (Bromeliaceae)

Disteganthus Basilateralis (Bromeliaceae) 2. - Pts.

Potos aurea = Großer Schlinger im Gewächshaus mit fetten
Blättern & Blüthen. = verwandt mit Tradescantia?
Kleine Pflanzen 1.50 Pts.

Echinops pyramidalis = Bromeliaceae α 3.50

" Gulgeus " α 1.50

Caladium Brasilensis = mittlere Pflanzen 3.50 Pts.

Adelphas = Kerne Alexander, in Mengen & 10 Arten

Wistaria multifida = die 1.50 - 2. - Pts.

im Patir mit langen Blüten dolden in 2 Arten:
lila - und weiß. Preis!

Agave spec. bei der Art nicht sicher = schöne bis 70 cm
hohe Pflanze. 30. - Pts.

Laborator Carbonell, Horticultor

Calle de Batan, Reus.

Eine Pflanze die man nennt so etwas wie

! Geukensia? mit weissen
& lila roten Blüten. Frisch. Verküpflich im Herbst.

Auch in Barcelona. - Sonst nichts los!

Pedro Casas - Labat

"La Horticola catalana"

Calle Pi y Margall, 95, Reus

Phormia dactylifera 50 cm. in Kübel 18. - Pts. - 20. - Pts.

Cassia floribunda, endlich hier gefunden. noch nicht in Blau
et. h. vielleicht Procopis. 2. - Pts.

Sonst Obstbäume schule
Bäume zu billigen Preisen

4

Notiz. de Francisco Pausi y hijo.
Horticultura

Paseo de Prim, Reus.

Gasteria hybr. mit breiten dümpfen Blättern.

Ampelopsis quinquefolia minima mit ganz kleinen
Blättern.

hält sich wie Amp. Veitschii.

Bambus in Kübel 6. - Pts.

Rosula - Rosula juncea - in Töpfen Pts. 1.50 - 2. -

● Land Obstbäume - Rosen und Topfpflanzen.

In Tarragona: Gärtnerei X in la calle de Barcelona:

Englischer Garten - nichts los.

Landordnung.

● José Romeu, Criadero de Flores
y construcción de jardines: =

Geschlossen. Von der Straße aus gesehen nichts
besonderes.

Abgekürzte Copie der

Lerkojinsamen - Rechnung für

Herrn Paul Teicher, Knigau, Schlesien.

Ernte 1935:

111, 450 kg Lerkojinsamen in Hoch
laut Stammschein.

2 15 Peseten =

1676, 25 Ps.

Verpackung: 2 Kisten

25. - "

b. Papier & Bindematerial

17.60 "

Total Peseten

1718. 85

Der Ansteller:

Geno Schreier.